

Nachts in deutschen Schlafzimmern ...

Wenn man morgens aufwacht, wundert man sich, woher die vielen Knitterfältchen im Gesicht kommen oder warum sich die Augen nur so schwer öffnen lassen. Was viele nicht wissen: Nachts, wenn alle schlafen und es still im Haus ist, kommen sie heraus und machen das Schlafzimmer unsicher. Es ist von niemand geringeres die Rede als von den "Schlafzimmertieren", die sich tagsüber vor den anderen Zimmerbewohnern versteckt halten, bis diese in den schönsten Träumen schwelgen. Welche es genau gibt, das weiß Loes Riphagen.

Es gibt klitzekleine und ganz große, buntgescheckte und einfarbige, welche mit und welche ohne Flügel. Auch wenn jedes Schlafzimmertier einmalig ist und für ein Kind ziemlich lustig aussieht, so möchte man nicht mehr auf sie verzichten, wenn man erst einmal eines entdeckt hat. Man betrachte sich beispielsweise das Curiosum, das nichts mehr liebt als glitzernden Schmuck, den Xstxqvtx, der den Schlafenden die Träume einflüstert, den Nessel, der für mächtig Unordnung im Kleiderschrank sorgt, oder den Oberschnurz, der sich anhört, als würde einem der Magen knurren. Und das sind noch längst nicht alle Schlafzimmertiere, die sich nachts aus ihrem Versteck herauswagen. Insgesamt 26 dieser kunterbunten Kreaturen treiben im Schlafzimmer ihr Unwesen und verursachen dabei so manches Chaos.

Endlich muss man sich nicht mehr wundern, wenn man morgens aufwacht und etwas im Zimmer anders ist als sonst - Loes Riphagen und ihrem kunterbunten Kinderbuch "Schlafzimmertiere" sei dank. Man hat einen blauen Fleck und kann sich nicht mehr daran erinnern, woher dieser stammt? Einfach das vorliegende Buch aufgeschlagen, nachgesehen und gestaunt, was es nicht so alles gibt. Und so ergeht es einem auch, wenn man wissen will, warum lose Haare auf dem Kopfkissen liegen, woher die Sommersprossen und Muttermale stammen, wer im Lieblingsstofftier stohnt oder warum die Socken nur so stark riechen.

Riphagens "Schlafzimmertiere" ist aber nicht nur als ein reines Nachschlagewerk gedacht, sondern als lustiges Bilderbuch, in dem die (kindliche) Fantasie groß gefragt ist. 40 Seiten laden zum Betrachten, Lachen und Staunen ein und sorgen nicht nur im Schlafzimmer für großen Spaß. Auch woanders werden sich Kinder auf die Socken machen, denn vielleicht gibt es im Wohnzimmer, in der Küche oder im Badezimmer noch ähnlich lustige Wesen zu entdecken. Einen Versuch ist es in jedem Fall wert!

Susann Fleischer 24.08.2010